

Scheidungsrecht für Anfänger

Bearbeitet von

Von Dr. Michael Krenzler, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht, und Catharina Graf,
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

4. Auflage 2018. Buch. XVIII, 167 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 71094 0

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > Familienrecht > Eherecht, Scheidungsrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Krenzler / Graf
Scheidungsrecht für Anfänger


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Scheidungsrecht für Anfänger

von

Dr. Michael Krenzler

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
in Freiburg

und

Catharina Graf

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
in Freiburg

4., überarbeitete Auflage 2018

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



C.H. BECK



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71094 0

© 2018 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Fotosatz Buck
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign
Homburg/Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Trennung und Scheidung sind mit einer hohen emotionalen Belastung verbunden, die Unkenntnis der hierfür geltenden rechtlichen Regelungen bringt zusätzliche Unsicherheiten mit sich. Das Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht hat sich zudem seit seiner grundlegenden Änderung im Jahre 1977 zu einer äußerst komplexen Spezialmaterie entwickelt, die auch für die aus beruflichen Gründen mit einer Ehescheidung und ihren Folgen befassten Personen nur noch schwer verständlich ist. Ihnen allen will das vorliegende Buch eine schnelle und leicht verständliche Orientierung im Dickicht des materiellen Scheidungs- und Scheidungsfolgenrechts geben. Die von einer Trennung und Scheidung Betroffenen sollen das Buch also ebenso mit Gewinn lesen können wie Studenten, Referendare und junge Rechtsanwälte oder Familienrichter, die Angehörigen der steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe ebenso wie die Berater und Betreuer aus dem psychologischen und sozialen Bereich. Eine klare Sprache und der Verzicht auf eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Darstellung sollen das Buch diesem Ziel näher bringen. Auf die Auseinandersetzung mit Streitfragen wird deshalb auch verzichtet und durchweg die gefestigte höchstrichterliche Rechtsprechung wiedergegeben, wobei sich die Abhandlung der einzelnen Themen in ihrem Umfang an den Bedürfnissen der Praxis orientiert. So sollte der Leser auf Standardfragen in diesem Buch stets eine Antwort finden, während ihm für eine vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelfragen die beigefügten Literaturhinweise weiterhelfen werden.

Gegenstand dieses Buches ist ausschließlich das materielle Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht mit seinem Stand im Januar 2018, während das Verfahrensrecht nur dort behandelt wird, wo es auf das materielle Recht zurückwirkt. In ihrem Aufbau folgt die Darstellung nicht der gesetzlichen Systematik, sondern der zeitlichen Reihenfolge, in der sich die Probleme bei der Trennung eines Ehepaars und der Scheidung seiner Ehe regelmäßig stellen. Soweit der Gesetzgeber für die Zeit der Trennung und die Zeit nach der Ehescheidung unterschiedliche Regelungen getroffen hat, wird dies bei der Darstellung der einzelnen Problemfelder besonders hervorgehoben. Ein umfangreiches Sachregister am Ende dieses Buches soll den schnellen Zugang zu Einzelfragen erleichtern.

Freiburg, im März 2018

*Michael Krenzler,
Catharina Graf*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bearbeiterverzeichnis

Catharina Graf: A., B., D., E., G.
Dr. Michael Krenzler: C., F., H., I.


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
A. Trennung und Scheidung	1
I. Das Scheitern der Ehe	1
1. Getrenntleben als Zeichen des Scheiterns	1
2. Einvernehmliche Scheidung	2
3. Streitige Scheidung	2
II. Scheidungshindernisse	3
1. Das Trennungsjahr als relatives Hindernis	3
2. Härtefälle als absolutes Hindernis	4
B. Elterliche Sorge und Umgangsrecht	5
I. Vom gemeinsamen Sorgerecht bis zur Alleinsorge	5
1. Inhalt des gemeinsamen Sorgerechts	5
2. Fortdauer des gemeinsamen Sorgerechts trotz Trennung ..	6
3. Gesetzliche Aufteilung des Sorgerechts	7
4. Partielle oder vollständige Alleinsorge	8
II. Regelungsmöglichkeiten	9
1. Grundtypen	9
2. Alleinsorge	10
3. Kern des Sorgerechtsstreits	11
a) Gewöhnlicher Aufenthalt	11
b) Teilbereiche der alleinigen Sorge	13
4. Wächteramt des Staates	14
III. Gemeinsamer Elternantrag und gerichtliche Entscheidung ...	15
IV. Entscheidungsmaßstab Kindeswohl	16
1. Bindungen des Kindes	16
2. Kindeswille	17
3. Kontinuitätsprinzip	18
4. Förderungsprinzip	18
5. Geschwisterbindung	19
V. Umgangs- und Auskunftsrecht	20
1. Grundlagen des Umgangsrechts	20
2. Ausgestaltung des Umgangs	21
3. Das Verhältnis von Umgangs- und Sorgerecht	24
4. Auskunftsrechte bei eingeschränktem oder ausgeschlossenen Umgangsrecht	24
5. Familiengerichtliche Regelung	25
6. Abänderung einer Sorgerechts- oder Umgangsregelung ..	25
	IX

C. Kindesunterhalt	27
I. Unterhaltsbedürftigkeit	27
1. Vermögen des Kindes	27
2. Einkünfte des Kindes	27
3. Kindergeld	28
4. Freiwillige Leistungen Dritter	29
5. Erwerbsobliegenheit	30
II. Die Bemessung des Unterhalts	31
1. Grundlagen	31
2. Bundesfreiwilligendienst	33
3. Einkommen des Barunterhaltspflichtigen	33
4. Pauschalierter Bedarf nach Düsseldorfer Tabelle	34
5. Sonder- und Mehrbedarf	36
III. Ausbildungs- und Erziehungskosten	36
1. Angemessenheit der Ausbildung	36
2. Ausbildungsdauer und -wechsel	37
3. Zweitausbildung und Weiterbildung	38
IV. Leistungsfähigkeit	39
1. Angemessener und notwendiger Selbstbehalt	39
2. Gesteigerte Unterhaltspflicht	40
3. Verwertung von Vermögen	41
V. Unterschiedliche Haftung von Vater und Mutter	42
1. Natural- und Barunterhalt	42
2. Betreuung des Kindes durch Dritte	43
3. Wechselmodell	43
4. Barunterhaltspflicht beider Eltern	44
5. Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs	45
VI. Das Bestimmungsrecht der Eltern	46
1. Grundlagen	46
2. Grenzen	47
VII. Änderungen	47
1. Wesentlichkeit	48
2. Tatsächliche Verhältnisse	49
3. Zeitschranke für die Vergangenheit	50
VIII. Unterhalt für die Vergangenheit und Rückforderung überzahlten Unterhalts	51
1. Unterhalt für die Vergangenheit	51
2. Rückforderung	52
D. Ehegattenunterhalt	55
I. Unterhalt bei Getrenntleben	55
1. Keine Identität mit nachehelichem Unterhalt	55
2. Erwerbsobliegenheit	55
3. Höhe des Trennungunterhalts	56
4. Kranken- und Altersvorsorge	57
II. Nachehelicher Unterhalt – Anspruchsvoraussetzungen	57
1. Unterhalt wegen Betreuung eines Kindes – § 1570 BGB ..	57

Inhaltsverzeichnis

2.	Unterhalt wegen Alters – § 1571 BGB	60
3.	Unterhalt wegen Krankheit oder Gebrechen – § 1572 BGB	61
4.	Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit oder nicht ausreichender Einkünfte (Aufstockungsunterhalt) – § 1573 BGB	62
	a) Erwerbslosigkeit und Obliegenheiten	63
	b) Aufstockungsunterhalt	64
	c) Nachhaltigkeit von Erwerbseinkünften	64
5.	Unterhalt zur Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung – § 1575 BGB	65
6.	Unterhalt aus Billigkeitsgründen – § 1576 BGB	65
III.	Die Angemessenheit der dem Unterhaltsberechtigten obliegenden Erwerbstätigkeit	66
IV.	Die ehelichen Lebensverhältnisse als Maßstab für die Höhe des Unterhalts	67
	1. Verhältnisse am Ende der Ehe	67
	2. Maßgebende Faktoren	69
	3. Bedarfsermittlung	71
	4. Höchst- und Mindestbedarf	73
	5. Kranken- und Altersvorsorge	74
V.	Die Unterhaltsbedürftigkeit des Unterhaltsberechtigten	76
	1. Eigene Einkünfte	76
	2. Unzumutbare Einkünfte	76
	3. Sonstige Einkünfte	77
	4. Vermögensstamm	78
VI.	Die Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen und die Rangfolge der Unterhaltsberechtigten	78
	1. Leistungsfähigkeit	78
	2. Verbindlichkeiten	80
VII.	Begrenzung und Befristung des Unterhaltsanspruchs	81
VIII.	Ausschluss und Ende des Unterhaltsanspruchs	83
	1. Grundlagen	83
	a) Kurze Ehedauer	84
	b) Neue Partnerbeziehung	84
	c) Verbrechen oder Vergehen	85
	d) Verschuldete Unterhaltsbedürftigkeit	85
	e) Verletzung von Vermögensinteressen	86
	f) Unterhaltspflichtverletzung	86
	g) Fehlverhalten gegen den Verpflichteten	86
	h) Sonstiger schwerwiegender Grund	86
	2. Wiederheirat, Tod und Verzicht	87
IX.	Abänderung des Unterhalts und Unterhalt für die Vergangenheit	88
	1. Abänderung	88
	2. Vergangenheit	88

E. Anhang zu III und IV: Die Einkommensermittlung	89
I. Unterhaltsrechtlich relevante Einkünfte	89
1. Erwerbseinkünfte und geldwerte Vorteile	89
2. Renten und sozialstaatliche Leistungen	92
3. Steuerliche Aspekte	92
4. Fiktive Einkünfte	94
II. Besonderheiten bei Selbständigen	94
III. Auskunftsansprüche	96
F. Ehwohnung und Haushaltsgegenstände	99
I. Die Nutzung der Ehwohnung	99
1. Überlassung zur alleinigen Nutzung	99
2. Folgen der Nutzungsüberlassung	101
3. Nutzungsvergütung	102
4. Verhältnis zum Unterhalt	102
5. Nutzungs- und Mietverhältnis	104
II. Die Regelung der Rechtsverhältnisse an einer Mietwohnung/ einem Miethaus	104
1. Trennung und Mietverhältnis	104
2. Abwicklung eines Mietverhältnisses	105
III. Die Regelung der Rechtsverhältnisse bei Mit- und Alleineigentum	106
1. Verbindlichkeiten und Kosten	106
2. Nutzungsvergütung	107
IV. Haushaltsgegenstände	108
1. Abgrenzung zum Vermögen	108
2. Allein- und Miteigentum	109
3. Aufteilungsgrundsätze	109
4. Rechtsfolgen der Aufteilung	110
V. Die richterlichen Gestaltungsmöglichkeiten	111
1. Ehwohnung	111
2. Haushaltsgegenstände	112
G. Zugewinnausgleich und Vermögensauseinandersetzung	113
I. Zugewinnausgleich	114
1. Die Prinzipien des Zugewinnausgleichs	114
a) Grundlagen	114
b) Anfangsvermögen	114
c) Endvermögen	116
2. Die auszugleichenden Positionen und ihre Bewertung	120
a) Auszugleichende Positionen	120
b) Bewertungsfragen	122
c) Vorausempfang	123
3. Der Ausgleichsanspruch	125
II. Vermögensauseinandersetzung	127
1. Miteigentümergeinschaften	127
a) Zugewinnngemeinschaft und Gütertrennung	127

Inhaltsverzeichnis

b) Nutzung von Miteigentum	128
2. Mitarbeit	129
H. Versorgungsausgleich	131
I. Grundlagen des Versorgungsausgleichs	131
1. Auszugleichende Anrechte	131
2. Laufende Renten und Pensionen – ungesicherte Anrechte	133
3. Auskunftspflichten	133
II. Die ausgleichspflichtigen Anwartschaften und ihre Bewertung	134
1. Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse	134
2. Gesetzliche Renten	135
3. Betriebliche Anrechte	136
4. Private Rentenversicherungen	138
5. Sonstige Renten	138
III. Der Versorgungsausgleich bei Scheidung	139
1. Gesetzliche Renten	139
2. Beamten- und beamtenähnliche Versorgungsungen	141
3. Betriebliche Renten	142
4. Andere Versorgungssysteme	143
IV. Der (schuldrechtliche) Versorgungsausgleich nach Scheidung	143
1. Grundlagen	143
2. Höhe	144
3. Abtretung und Abfindung	144
V. Herabsetzung oder Ausschluss des Versorgungsausgleichs	146
1. Geringfügigkeit und Ehe von kurzer Dauer	146
2. Grobe Unbilligkeit	146
VI. Versorgungsausgleich in der früheren DDR	147
VII. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	148
1. Gestaltungsmöglichkeiten	148
2. Inhalts- und Ausübungskontrolle	149
3. Formvorschriften	150
VIII. Abänderung von Entscheidungen nach altem Recht	151
I. Kosten	153
I. Gesetzliche und vereinbarte Kostenverteilung	153
1. Grundlagen	153
2. Beratungs- und Verfahrenskostenhilfe	154
II. Höhe der Kosten	154
Sachregister	159